

Übersetzung

Kiev, 26.12.2018

Guten Tag, liebe Waltraud,

in der Woche vor Neujahr wurde ein Waffenstillstand für den Donbass verkündet. Der Oberste Rat [das Parlament] nahm eine ganze Reihe von Gesetzen an, darunter auch die Schaffung einer einheitlichen Ukrainische Landeskirche – Ukrainische Orthodoxe Kirche. Der Überfall und die Festnahme der 24 ukrainischen Angehörigen der Kriegsmarine in der Meerenge von Kertsch wurden verurteilt. Die Weihnachtsfeiertage - drei Tage, vergingen auf dem Hintergrund dieser politischen Ereignisse fast unbemerkt und verloren einen Teil ihrer Bedeutung im Leben der Menschen. Sie waren wie eine zusätzliche Erholung am Ende dieses schwierigen und stressigen Jahres, das sich nun vollendet.

In Donezk freuen sich alle Vertreter der Organisation Dina A., Ljudmila P., Inna S. Haben sehr über die Fortsetzung der Finanzierung von „Essen auf Rädern“. Besonders Alexander N., Alla A., Alexander A., Michail S. und andere unserer Mitarbeiter und Helfer freuen sich über diesen guten Zuverdienst.

In Donezk arbeiten die großen Betriebe nicht mehr, es gibt viele Arbeitslose. Die Verschärfung der Grenzkontrollen von Seiten der DNR haben die Lieferung von Waren und Lebensmittel als einem populären Business „angeknabbert“. Die örtlichen Renten und Unterstützungen geben angesichts der ständigen Preissteigerung wenig Spielraum für das Leben.

Für den Vorabend des Neuen Jahres werden wir alle Vorräte nützen: Eingelegtes, Fruchtkonfitüre, Gebäck, um die Essen festtäglich zu gestalten.

Möge ein strahlendes Weihnachtsfest Freude und Hoffnung auf eine bessere Zukunft bringen.

Mit Hochachtung S. Jakubenko